

ALTENBERGER  LICHT

HERZ AN

Verlässlich und wahr

Offb 21,5

Begleitheft zum Altenberger Licht

mit Liedern für Vigil und Aussendungsmesse sowie Infos zum Programm

An English version of this guide and
further information are available on
www.altenbergerlicht.de/international



HERZ AN

»Verlässlich und wahr« (Offb 21,5)

Jedes Jahr im Spätherbst fragen wir uns im Initiativkreis des Altenberger Lichts: Was bewegt uns? Welche Sehnsucht klingt in jungen Menschen an? Welche Botschaft möchten wir mit dem Licht verbinden? Und worauf wollen wir unseren Blick richten – mitten in einer Welt, die so viele Unsicherheiten kennt?

Dieses Jahr stellen wir keine Krise ins Zentrum, sondern eine Haltung, eine Einladung: **Herz an**. Trau dich, dein Herz in die Hand zu nehmen.

Ein Herz, das **verlässlich und wahr** ist. Das Wort aus der Offenbarung des Johannes – verbunden mit dem Versprechen: »Siehe, ich mache alles neu!« – dieses Wort schenkt uns dafür den Grundton. Es erinnert daran, dass Gott Zukunft eröffnet, dass Beziehungen heilen können, dass Nähe möglich ist. Dass wir nicht in Distanz, Oberflächlichkeit oder Beliebigkeit stecken bleiben müssen.

Denn viele, gerade junge Menschen erleben heute genau das: dauernd erreichbar, aber selten wirklich gemeint; vernetzt, aber nicht unbedingt verbunden. Freundschaft, die trägt, ist keine Selbstverständlichkeit. Umso mehr braucht es Orte und Momente, in denen echte Begegnung gelingt. Beziehungen, die tragfähig sind, weil sie *ehrlich und wahr*, und weil sie *verlässlich* sind.

»Herz an« heißt: *Ich wage Verbindlichkeit*. Ich zeige mich. Ich lasse mich berühren – und gebe anderen Raum. Ein offenes Herz ist keine Schwäche, sondern eine Stärke: Es macht Beziehungen möglich, die ehrlich, verlässlich und heilend sind. Und es verändert die Welt im Kleinen. Denn wo Menschen einander wirklich begegnen, entsteht Neues.

Das Altenberger Licht 2026 möchte genau dazu ermutigen.

Ein Licht, das sagt: Hab Mut zu Nähe. Vertrauen kann wachsen. Neues kann beginnen.

Ein Licht, das uns daran erinnert: Wir können diese Welt mitgestalten – durch Offenheit, Freundschaft und den einfachen, aber kraftvollen Schritt, das Herz anzuschalten. Das Altenberger Licht wird dieses Herz entzünden.



*Pfarrer
Dr. Tobias Schwaderlapp,
Diözesanjugendseelsorger
und Rektor
von Haus Altenberg
zum diesjährigen Motto*

HINWEISE

Das solltet ihr wissen

Die Aussendung des Altenberger Lichts ist ein geistliches Ereignis, zu dem jedes Jahr mehrere hundert junge Menschen anreisen. Als Veranstalter legen wir Wert darauf, dass dieses Fest seinen geistlichen Charakter behält. Deshalb bitten wir, die folgenden Hinweise zu beachten.

Das Licht

Zum Transport des Lichts über längere Strecken ist unbedingt anzuraten, eine geschlossene Laterne, Öl- oder Petroleumlampe zu nutzen. Vor und nach der Aussendungsmesse bietet der Altenberger-Licht-Shop in der Nähe des Domporthals Laternen zum Kauf an.

Prävention

Es ist uns wichtig an dieser Stelle, im Sinne der Prävention, darauf hinzuweisen, dass wir eine *Kultur der Achtsamkeit* haben und dafür auch Regelungen und Anlaufstellen geschaffen haben. Sollte euch jemand in unangemessenem Maße begegnen und euch ggfls. zu nahe kommen, wendet euch an eure Gruppenleiter oder über die unten angegebene Telefonnummer direkt an uns.

- **Ein Sorgen- und Wunschkasten**, in Form eines festen und abschließbaren Briefkastens, ist auf dem Gelände installiert. Hinweise zur Nutzung finden sich am Kasten selbst.
- **Ist Luisa da?** Diese Frage kann jederzeit zur Kontaktaufnahme genutzt werden. Wenn Ihr mit dieser Frage jemanden des Initiativkreises oder der Helfer anspricht, wissen wir, dass ihr in einer dringlichen Lage seid und reagieren unverzüglich.
- **Beschwerdehandy:** Folgende Rufnummer ist als Notfallnummer während der Veranstaltungen aktiv: **+ 49 (0) 16 26 07 35 60**

Die Nachtschwärmer

Gruppen oder Einzelne, die noch unternehmungslustig sind und miteinander klönen wollen, laden wir in die TeilBar im Goldenen Saal in Haus Altenberg ein, die bis 2.00 Uhr geöffnet ist. Hier kann in netter Gesellschaft auch mit selbst mitgebrachtem Bier oder Wein angestoßen werden – anderswo stört es ggfls. die Nachtruhe. Besonders appellieren wir hier an die Gruppenleiter, die eigene Gruppe auf diese Regelungen hinzuweisen. Bitte helft uns, das Altenberger Licht für alle Beteiligten zu einem angenehmen, besinnlichen und unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.

Die Verpflegung

Zum Frühstück werden im Haus Altenberg Tee und Kaffee ausgegeben. Im Anschluss an die Aussendungsmesse besteht für die Teilnehmer noch die Möglichkeit, sich für den Heimweg mit einem warmen Eintopf zu stärken. Es gibt vegetarische und fleischhaltige Erbsensuppe, solange der Vorrat reicht. Bons für den Eintopf können im Freizeithof von Haus Altenberg erworben werden.

Banner und Fahnen

Wir freuen uns wieder über viele Banner, die mit nach Altenberg gebracht werden. Im großen Chorraum des Altenberger Doms gibt es ausreichend Platz für viele Bannerträger; sie sollen daher auch beim Einzug mit dabei sein. Treffpunkt der Bannerträger ist kurz vor 10 Uhr vor dem Hauptportal des Domes.

PROGRAMM

Donnerstag 30. April 2026

ab 16.00 Uhr – Ankommen

Zimmer- und Zeltplatzbelegung

19.00 Uhr – Opening

Programm in und um Haus Altenberg und Dom mit Workshops, TeilBar

23.00 Uhr – Vigil

mit Entzündung des Altenberger Lichts im Dom

Freitag 1. Mai 2026

10.00 Uhr – Aussendungsmesse

mit Aussendung des Altenberger Lichts und der Friedensbotschaft in die Familien und Gemeinden

Nach der Messe – Eintopfessen

Nach der Messfeier am 1. Mai besteht die Gelegenheit zum Eintopfessen, solange der Vorrat reicht.

VIGIL

Liturgische Eröffnung und Begrüßung

Gebet

Entzündung des Altenberger Lichts

Weitergabe des Lichts

Herr, wohin sonst?

T+M: Thea Eichholz-Müller

(Fine)

Herr, wo - hin sonst soll - ten wir ge - hen?__

Wo auf der Welt fän - den wir Glück? Nie - mand, kein Mensch kann uns so viel ge - ben wie Du.

— Du führst uns zum Le - ben zu - rück Nur Du, — nur Du schenkst uns Le - bens - glück.

— Aus Dei - nem Mund hö - re ich__ das schöns - te Lie - bes - lied. An Dei - nem

Ohr darf ich sa - gen, was die See - le fühlt. An Dei - ner__ Hand darf ich fal - len, und Du

hältst mich fest. An Dei - nem Tisch wird mein Hun - ger ge - stillt.__

Dankgebet

Lesung – Ez 36,23b-28

Und die Nationen – Spruch Gottes, des Herrn – werden erkennen, dass ich der Herr bin, wenn ich mich an euch vor ihren Augen als heilig erweise. Ich nehme euch heraus aus den Nationen, ich sammle euch aus allen Ländern und ich bringe euch zu eurem Ackerboden. Ich gieße reines Wasser über euch aus, dann werdet ihr rein. Ich reinige euch von aller Unreinheit und von allen euren Götzen. Ich gebe euch ein neues Herz und einen neuen Geist

gebe ich in euer Inneres. Ich beseitige das Herz von Stein aus eurem Fleisch und gebe euch ein Herz von Fleisch. Ich gebe meinen Geist in euer Inneres und bewirke, dass ihr meinen Gesetzen folgt und auf meine Rechtsentscheide achtet und sie erfüllt. Dann werdet ihr in dem Land wohnen, das ich euren Vätern gegeben habe. Ihr werdet mir Volk sein und ich, ich werde euch Gott sein.

How Great is Our God

T+M: Chris Tomlin, Jesse Reeves, Ed Cash

1. The splen-dor of the King, 7 clothed in maj - es-ty. Let all the earth re-joyce,
 (2. And) age to age He stands, and time is in His hands; Be-gin-ning and the End,
 7 all the earth re-joyce. He wraps Him-self in light, and dark-ness tries to hide
 Be-gin-ning and the End. The God - head, three in one, 7 Fa - ther, Spir - rit, Son,

Refrain §

and trem-bles at His voice, and trem-bles at His voice. How great is our God!
 the Li - on and the Lamb, the Li - on and the Lamb.

Sing with me: how great is our God! And all will see how great, how great is our God!

Fine 1. **Bridge** 2. **D. S. al Fine**

2. And Name a-bove all names, 7 wor-thy of all praise. My
 heart will sing: How great is our God! 7 How great

Predigt – Pfr. Tobias Schwaderlapp

Oceans (Where Feet May Fail) – Band/Chor T+M: Joel Houston, Matt Crocker, Salomon Ligthelm

Aussetzung und Stille

Ruf zu den Fürbitten: Herr, mein Beten

T: Psalm 141,2 | M: Matthias Kreuels

Herr, mein Be - ten stei - ge zu dir auf wie Weih - Rauch, wie das
 Op - fer am A - bend, wenn ich mei - ne Hän - de er - he - be.

Vaterunser

Tantum ergo

T: Thomas von Aquin | M: Kaspar Ett



1. Tan - tum er - go sa - cra - men - tum ve - ne - re - mur cer - nu - i,
et an - ti - quum do - cu - men - tum no - vo ce - dat ri - tu - i
2. Ge - ni - to - ri Ge - ni - to - que laus et ju - bi - la - ti - o,
sa - lus, ho - nor, vir - tus quo - que sit et be - ne - dic - ti - o;

2. Strophe



1. prae-stet fi - ded sup - ple - men - tum sen - su - um de - fec - tu - i. A - men.
2. pro - ce - den - ti ab u - tro - que com - par sit lau - da - ti - o.

∇ Panem de caelo praestitisti eis.

⊘ Omne delectamentum in se habentem.

Segen

Confitemini Domino

T+M: aus Taizé

Con - fi - te - mi - ni Do - mi - no, quo - ni - am bo - nus.

Con - fi - te - mi - ni Do - mi - no, al - le - lu - ia.

Möglichkeit zum Einzelsegen

Die Nachtschwärmer

Gruppen oder Einzelne, die noch unternehmungslustig sind und miteinander klönen wollen, laden wir in die TeilBar im Goldenen Saal in Haus Altenberg ein, die bis 2.00 Uhr geöffnet ist. Hier kann in netter Gesellschaft auch mit selbst mitgebrachtem Bier oder Wein angestoßen werden – anderswo stört es ggfls. die Nachtruhe.

Besonders appellieren wir hier an die Gruppenleiter, die eigene Gruppe auf diese Regelungen hinzuweisen. Bitte helft uns, das Altenberger Licht für alle Beteiligten zu einem angenehmen, besinnlichen und unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.

GRÜNDE DER HOFFNUNG

Das Credo für eine suchende
Generation

Sommerakademie
Altenberg
24.-28.08.2026



AUSSENDUNGSMESSE

Einzug

Altenberger Wallfahrtslied

T: Georg Thurmair | M: Adolf Lohmann



1. Nun, Freun - de, sind wir wohl - ge - mut, so will es Gott__ ge - fal - len.
Der Herr ist sei - nem Vol - ke gut: Nun soll ein Lob__ er - schal - len.

2. Es lobt das Licht und das Ge - stein gar herr - lich dich__ mit Schwei - gen.
Der Son - ne Glanz, des Mon - des Schein will dei - ne Wun - der zei - gen.

3. Wir zün - den froh die Ker - zen an, dass sie sich still__ ver - bren - nen,
und lö - sen die - sen dunk - len Bann, dass wir dein Bild__ er - ken - nen.

4. Lass dei - ne Lich - ter hell und gut an al - len Stra - ßen bren - nen!
Gib al - len Her - zen rech - ten Mut, dass sie ihr Ziel__ er - ken - nen!



1. Wir grü - ßen dich in dei - nem Haus, du Mut - ter al - ler Gna - den. Nun
2. Wir a - ber kom - men aus der Zeit ganz arm__ in dei - ne Hel - le und
3. Du Mut - ter und du Kö - ni - gin, der al - les hin - ge - ge - ben, das
4. Und füh - re uns in al - ler Zeit mit dei - nen gu - ten Händ - den, um



brei - te dei - ne Hän - de aus, dann wird kein Feind__ uns scha - den.
tra - gen Sün - de, tra - gen Leid zu dei - ner Gna - den - quel - le.
En - de und der An - be - ginn, die Lie - be und__ das Le - ben.
Got - tes gro - ße Herr - lich - keit in De - mut zu__ voll - en - den.

Liturgische Eröffnung und Begrüßung

Einführung ins Motto – Hanna Weber und Lara Schroeren

Du bist vom Vater gesandt

T+M: Albert Frey



1. Du bist vom Va - ter ge - sandt zu hei - len was__ ver - wun - det ist.__
2. Du bist ge - kom - men, o Herr, die Sünd - der zu__ be - ru - fen.__



1. Ky - ri - e,__ Ky - ri - e,__ Ky - ri - e__ e - le - i - son.
2. Chris - te,__ Chris - te,__ Chris - te__ e - le - i - son.

3. Du bist zum Va - ter heim-ge - kehrt, um für__ uns ein - zu - stehn.

Ky - ri - e, __ Ky - ri - e, __ Ky - ri - e, __ e - le - i - son.

Ehre sei Gott und Friede

T: liturgisch | M: Michael Koller

Kehrvers

Eh-re sei Gott und Frie-de den Men-schen, Eh-re sei Gott in der Hö - he!

(Fine)

Eh-re sei Gott_ und Frie-de den Men-schen, Eh-re sei Gott_ in der Hö - he!

1. Wir lo - ben Dich und prei-sen Dich, wir be - ten_ Dich an, __ wir rüh - men
 2. Herr Je - sus Christ - tus, Got - tes Sohn, er - bar - me_ Dich un - ser! Du nimmst hin -
 3. Denn Du al - lein_ bist un - ser Herr, denn Du bist_ der Höchs - te, Herr Je - sus

D.C.

Dich und dan - ken Dir, denn groß ist Dei - ne Herr - lich - keit! _____
 - weg die Schuld der Welt, er - bar - me Dich und schenk und Frie den_ _____
 Chris - tus mit dem Geist, zur Eh - re des Va - ters. A - men.

Tagesgebet

Lesung – Offb 21,1-6

Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, auch das Meer ist nicht mehr. Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herabkommen; sie war bereit wie eine Braut, die sich für ihren Mann geschmückt hat. Da hörte ich eine laute Stimme vom Thron her rufen: Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen! Er wird in ihrer Mitte wohnen und sie werden sein Volk sein; und er, Gott, wird bei ihnen

sein. Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen. Er, der auf dem Thron saß, sprach: Seht, ich mache alles neu. Und er sagte: Schreib es auf, denn diese Worte sind zuverlässig und wahr! Er sagte zu mir: Sie sind geschehen. Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende. Wer durstig ist, den werde ich unentgeltlich aus der Quelle trinken lassen, aus der das Wasser des Lebens strömt.

Singt Halleluja unserm Herrn

T+M: Linda Stassen

Singt Hal - le - lu - ja uns - serm Herrn!_____

Herrn! Singt Hal - le - lu - ja, Hal - le -

Singt Hal - le - lu - ja un - serm Herrn!_____ Singt Hal - le - lu - ja,

- lu - ja, singt Hal - le - lu - ja un - serm Herrn!_____

singt Hal - le - lu - ja, singt Hal - le - lu - ja un - serm Herrn!_____

Evangelium – Joh 15,12-17

Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von

meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, was ihr in meinem Namen erbittet. Dies trage ich euch auf, dass ihr einander liebt.

Halleluja – Reprise

Predigt – Pfr. Tobias Schwaderlapp

Ruf zu den Fürbitten: Du sei bei uns

T: Thomas Laubach | M: Thomas Quast

Du sei bei uns in uns - rer Mit - te,

1. hö - re Du uns, Gott. 2. Du uns, Gott.

Gabenbereitung: Brot und Wein der Welt

T: Thomas Laubach | M: Thomas Quast

Kv

Brot, das die Welt in den Hän-den hält; Wein, der von Auf-er-steh-ung er-zählt.

Brot, das die Welt in den Hän-den hält; Wein, der von Auf-er-steh-ung er-zählt.

1. An der Kla - ge-mau-er der Trau - rig-keit Zei-chen set-zen und in zer-
 2. In den Kriegs-ge-bie-ten der Ängst-lich-keit Zei-chen set-zen und in ver-
 3. In den Sa - hel-zo-nen der Ein - sam-keit Zei-chen set-zen und in ver-

-stör - te Wäl - der Sa - men le - gen_ und wei - ter - ge - ben.
 -brann - te Er - de Sa - men le - gen_ und wei - ter - ge - ben.
 -dorr - te Hoff - nung Sa - men - le - gen_ und wei - ter - ge - ben.

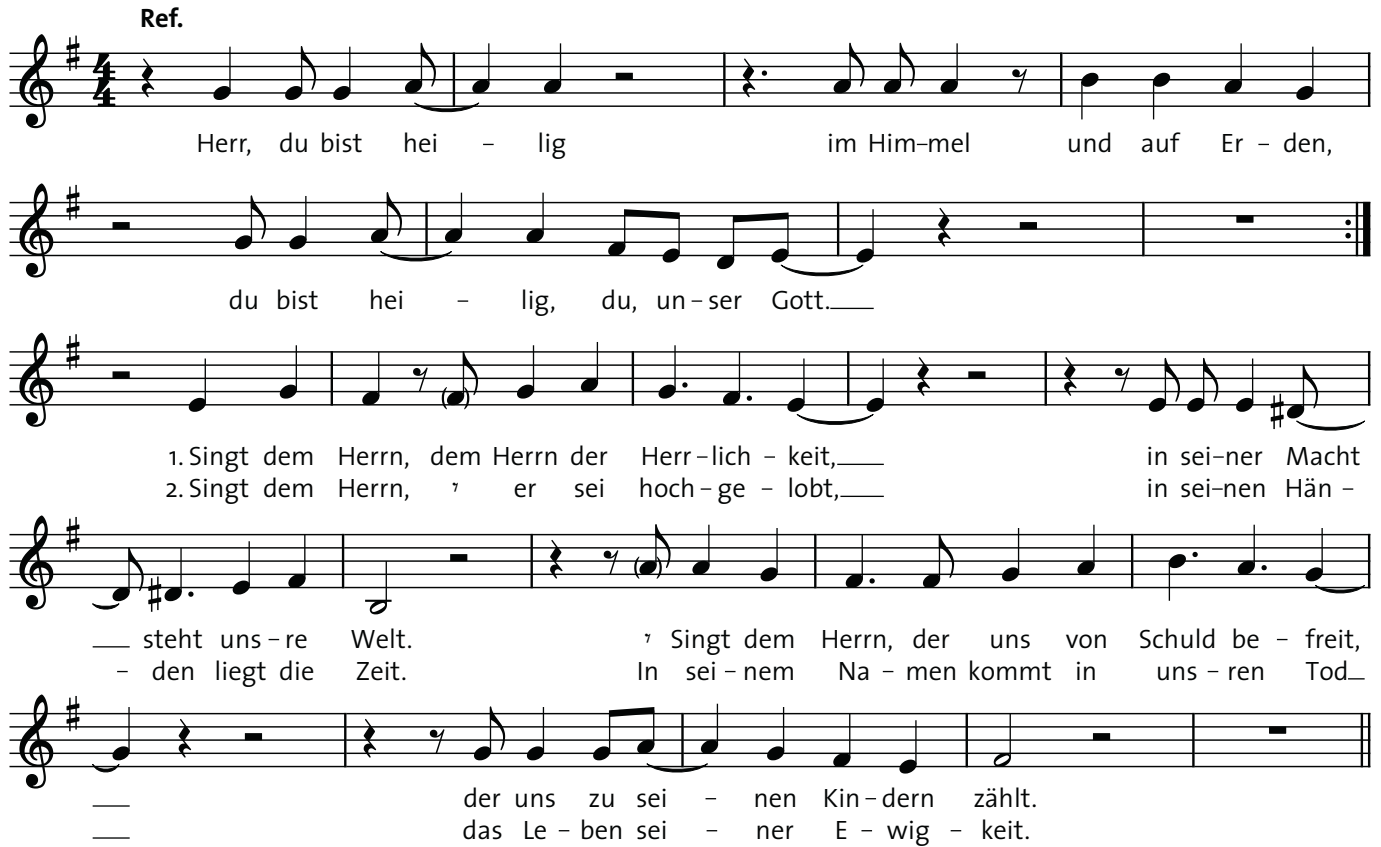
Schluss KV nach 3. Strophe

Wein, der von Auf - er - steh - ung er - zählt.

Herr, Du bist heilig

T: liturgisch | M: Kai Lünemann

Ref.



Herr, du bist hei - lig im Him-mel und auf Er - den,
 du bist hei - lig, du, un-ser Gott. —

1. Singt dem Herrn, dem Herrn der Herr-lich - keit, — in sei-ner Macht
 2. Singt dem Herrn, er sei hoch-ge - lobt, — in sei-nen Hän -

— steht uns-re Welt. er Singt dem Herrn, der uns von Schuld be - freit,
 - den liegt die Zeit. In sei-nem Na - men kommt in uns-ren Tod -

— der uns zu sei - nen Kin-dern zählt.
 — das Le - ben sei - ner E - wig - keit.

Vaterunser

Friedensgruß

Keinen Tag soll es geben

T: Uwe Seidel | M: Thomas Quast



1.-3. Kei-nen Tag soll es ge-ben, da du sa-gen musst:

1. Nie - mand ist da, — der mir die Hän - de reicht.
 2. Nie - mand ist da, — der mich mit Kraft er - füllt.
 3. Nie - mand ist da, — der mich mit Geist be - seelt.

1.-3. Kei nen Tag soll es ge - ben, da du sa - gen musst:

1. Nie - mand ist da, — der mit mir We - ge geht.
 2. Nie - mand ist da, — der mir die Hoff - nung stärkt.
 3. Nie - mand ist da, — der mir das Le - ben schenkt.

Ref.

Und der Frie - de Got - tes, der hö - her ist als uns - re Ver - nunft,
 der hal - te uns - ren Ver - stand wach und uns - re Hoff - nung
 groß und stär - ke uns - re Lie - be.

Kommunion

Ein offenes Grab – Chor/Band

T: Marek Janietz | M: Lara Neumann, Thomas Klima

Steh zu deinem Wort – Chor/Band

T: Thomas Laubach | M: Elke Braun, Thomas Klima

Im Rauschen dieser Zeit – Chor/Band

T+M: Sam Samba, Timo Böcking

Schlussgebet

Aussendung des Altenberger Lichts

Aussendungsworte

Ein Licht in dir geborgen

T+M: Gregor Linßen



1. Ein Fun - ke aus Stein ge - schla - gen wird
 2. 7 Glut in Was - sern ge - sun - ken wird
 3. Ein La - chen 7 in dei - nen Au - gen ver -



Feu - er in kal - ter Nacht. Ein Stern vom Him-mel ge-fal - len zieht
 Glanz in spie-geln-der Flut. Ein Strahl durch Wol-ken ge-drun - gen wird
 treibt die blin - de Wut. Ein Licht in dir ge-bor - gen wird

Ref.



Spu - ren von Got - tes Macht. So wie die Nacht flieht vor dem Mor - gen,
 Quell 7 von neu-em Mut.
 Kraft 7 in tie-fer Not.



so zieht die Angst aus dem Sinn, so wächst ein Licht in dir ge - bor - gen,



die Kraft zum neu - en Be - ginn.

Überreichung des Lichts an die Gruppen

Segen

Irische Segenswünsche

T+M: Markus Pytlik



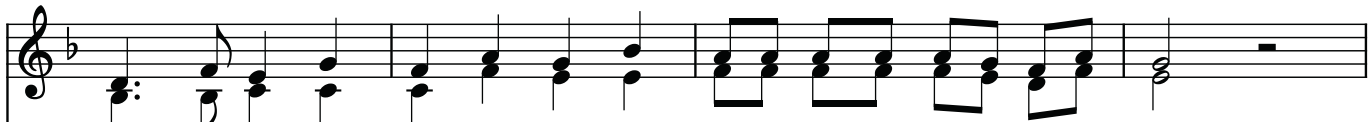
1. Mö - ge die Stra - ße uns zu - sam - men - füh - ren
 2. Füh - re die Stra - ße, die du gehst
 3. Hab un - term Kopf ein wei - ches Kis - sen,
 4. Bis wir uns mal wie - der se - hen,



und der Wind in dei-nem Rü - cken sein; sanft fal - le Re - gen
 im - mer nur zu dei-nem Ziel berg - ab; hab, wenn es kühl wird,
 ha - be Klei - dung und das täg - lich Brot; sei ü - ber vier - zig
 hof - fe ich, dass Gott dich nicht ver - lässt; er hal - te dich in



auf dei - ne Fel - der und warm auf dein Ge - sicht der Son - nen - schein.
 war - me Ge - dan - ken und den vol - len Mond in dunk - ler Nacht.
 Jah - re im Him - mel, be - vor der Teu - fel merkt, du bist schon tot.
 sei - nen Hän - den, doch drü - cke sei - ne Faust dich nie zu fest.



Und bis wir uns wie - der - se - hen, hal - te Gott dich fest in sei - ner Hand;



und bis wir uns wie - der - se - hen, hal - te Gott dich fest in sei - ner Hand.



Auszug

Morgenlicht – Chor/Band

T: Miriam Buthmann | M: Miriam Buthmann, Micha Keding

Eintopfessen

Im Anschluss an die Aussendungsmesse besteht für die Teilnehmer noch die Möglichkeit, sich für den Heimweg mit einem warmen Eintopf zu stärken. Es gibt vegetari-

sche und fleischhaltige Erbsensuppe, solange der Vorrat reicht. Bons für den Eintopf können im Freizeithof von Haus Altenberg erworben werden.

ÜBERGABE DES ALTENBERGER LICHTS

Elemente für einen Gottesdienst in Gemeinden und an anderen Orten

Für die Weitergabe des Altenberger Lichts in einer gottesdienstlichen Feier bei euch vor Ort könnt ihr diese liturgische Empfehlung nutzen oder sie je nach Bedarf und Wunsch entsprechend anpassen.

Lied zu Beginn: Here I am, Lord – JULI 4

Liturgische Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Persönliche Worte und Begrüßung

Kyrie-Rufe

- Herr Jesus Christus, du bist in unseren Herzen, du entzündest uns mit deiner Liebe. Herr, erbarme dich.
- Du schenkst uns Verlässlichkeit und befähigst uns, Boten einer hoffnungsvollen Zukunft zu sein. Christus, erbarme dich.
- Du bist die Wahrheit und gibst uns Zuversicht und Vertrauen. Herr, erbarme dich.

Gebet

Herr Jesus Christus, oft fällt es uns schwer unser Herz nicht hart werden zu lassen. Wir blenden Ungerechtigkeiten und das Leid anderer aus und nehmen wenig Anteil. Schenke uns deine wärmende Liebe, die unser Herz auf Empfang schaltet, für unsere Mitmenschen, für

dich und auch für uns selber. Zeige uns, dass echte Liebe und Freundschaft Bestand hat – verlässlich und wahr ist. Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Schriftworte zur Auswahl

1 Sam 16,7

Gott sieht nämlich nicht auf das, worauf der Mensch sieht. Der Mensch sieht, was vor den Augen ist, der Herr aber sieht das Herz.

Ez 36,26

Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Ich nehme das Herz von Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz von Fleisch.

Ps 33,4

Denn das Wort des Herrn ist wahrhaftig, all sein Tun ist verlässlich.

Mt 22,37

Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken.

Joh 8,31f.

Da sagte er zu den Juden, die an ihn glaubten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wirklich meine Jünger. Dann werdet ihr die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch befreien.

1 Joh 3,18

Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wort.

Lied: Wagt euch zu den Ufern – JULI 88

Impuls

»Ich nehme das Herz von Stein und gebe euch ein Herz von Fleisch« – so heißt es im Buch Ezechiel, eines Propheten, der während des babylonischen Exils lebte. Also ist dieser Text über 2.500 Jahre alt. Und heute so aktuell wie damals. Was damit ausgedrückt werden soll, ist klar, etwas Schweres, etwas Statisches, etwas Totes wird ausgetauscht durch den Inbegriff des Lebens: ein Herz aus Fleisch. Pulsierend und voller Energie. Lebendig. Und damit auch mit Gefühlen und Empfindungen ausgestattet. Offen für sich selbst, offen für Gott, offen aber auch für die Menschen, die einen umgeben. Auch die, die man sich nicht selbst ausgesucht hat, sondern die den Lebensweg kreuzen und unseres mitmenschlichen Blickes – und dann auch Handelns – besonders bedürfen. Natürlich fallen einem da sofort die Menschen ein, die einem begegnen, wenn man durch die Innenstädte geht. Die in Hauseingängen und auf der Straße leben. Die von Armut und Abhängigkeiten gezeichnet sind. Die vor den Herausforderungen ihres Lebens kapitulieren mussten. Selbstverständlich geht es auch um diese Menschen, wenn wir unser »Herz anmachen«. Mit wachem und »angeschaltetem« Herzen wird vielleicht auch der Blick aufmerksamer. Und manchmal ist da ein Lächeln und ein nettes Wort genauso wichtig wie das geschenkte Brötchen. Eigentlich gar nicht so schwer.

Lied: Heilig ist der Mensch – JULI 20

Fürbitten

Guter Gott, du bist verlässlich und wahr; voll Vertrauen beten wir ...

- ... für alle Menschen in der Kirche. Schenken ihnen ein offenes Herz für deine Botschaft, damit sie diese verstehen und weitergeben können.
- ... für alle, die das Altenberger Licht und seine Botschaft des Friedens weitertragen. Lass durch sie nicht nur Licht, sondern auch Hoffnung, Freude und Zuversicht zu den Menschen gelangen.
- ... für die Menschen, die in Unfrieden, Krieg und schweren Lebenslagen gefangen sind. Schenke Ihnen Menschen, die sich für sie und damit für Frieden, Gerechtigkeit und Wahrheit einsetzen.

Es geht aber auch um andere Menschen. Die uns und den wachen Blick der Gesellschaft gar nicht so offensichtlich, dadurch aber nicht weniger dringend, brauchen. Vielleicht der Mitschüler, dem es schwerfällt sich anderen zu öffnen, der eher in sich gekehrt, aber auch einsam ist. Die alte Nachbarin, deren Kinder weit weg sind und die sich schwer tut mit den Einkäufen. Der Kollege, den alle als poltrig erleben, der aber eigentlich nur Unsicherheit kassiert. Die Mannschaftskollegin, die plötzlich nicht mehr zum Training kommt. Die jungen Menschen, die wichtige Entwicklungsjahre in der Pandemie verbracht haben. Sicher fallen jeder und jedem Menschen im Umfeld ein, die in ähnlichen Situationen sind.

Wenn unser Herz auf Empfang geschaltet ist, wenn wir andere Menschen ehrlich anschauen und uns ihnen öffnen, dann kann das unsere Welt im Kleinen und irgendwann auch im Großen heller, wärmer und friedvoller machen. Fangen wir doch einfach damit an. Teilen wir das Licht des Friedens und die Bereitschaft, mit offenem Herzen auf den anderen zuzugehen. Das ist ein Risiko, aber auch eine große Chance. Gott ist an unserer Seite dabei – verlässlich und wahr.

- ... für die Menschen, die sich alleine, enttäuscht oder einsam fühlen. Sende ihnen Menschen, deren Herz offen ist und die Freundschaft und Vertrauen schenken.
- ... für die Menschen, die sich auf ihren letzten Lebensweg machen. Schenke ihnen die Gelassenheit und die Gewissheit, an deinem Herzen Ruhe zu finden.

Guter Gott, du bist auf allen Wegen unseres Lebens an unserer Seite. Stärke uns in diesem Glauben durch Jesus Christus unseren Herrn und Bruder. Amen.

Vaterunser

Alles, was wir jetzt ausgesprochen haben, aber auch alles, was wir still im Herzen tragen, fließt zusammen in dem Gebet, das Jesus selbst uns geschenkt hat: Vater unser im Himmel ...

Meditation

Währenddessen Instrumentalmusik, ggf. Verteilung des Lichts an alle Mitfeiernden.

Licht an. Herz an.

Für wen?

Für die Menschen, die mich brauchen.

Für die Menschen, die ich brauche.

Für die Menschen, die momentan nur Dunkelheit sehen und spüren.

Für die Menschen, deren Herz versteinert ist.

Für die Menschen, deren Herz verletzt wurde.

Für die Menschen, die immer für andere da sind.

Für die Menschen, die sich dabei manchmal selbst vergessen.

Für die Menschen, die einsam sind.

Für die Menschen, die die Einsamkeit der anderen sehen und ihnen Zeit schenken.

Für die Menschen, die ihr Herz jemandem schenken.

Für die Menschen, die skeptisch sind.

Für die Menschen, die traurig sind.

Für die Menschen, die Herzen erweichen können.

Für wen also bin ich herz-lich?

Für dich! Mit dir!

Segen

Gott, unser Vater, du bist die Wahrheit, die unserem Leben Verlässlichkeit schenkt. Begleite uns auf unseren Wegen, die wir mit wachem Herzen beschreiten, und schenke uns den Mut, andere zu sehen, die Kraft, verlässliche Mitmenschen zu sein, und die Zuversicht auf eine friedvolle Zukunft.

Dazu segne uns und alle, die mit uns verbunden sind, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: Geborgen in Dir, Gott – JULI 31



SEI DABEI!

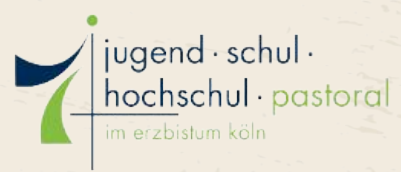
JETZT SCHON INTERESSE ANMELDEN

DATUM
 Tage der Begegnung: 29.07. – 02.08.2027
 Weltjugendtag in Seoul: 03.08. – 08.08.2027

WAS DICH ERWARTET








- neue Kultur entdecken
- starke Gemeinschaft in unserer Bistumsgruppe
- Leute aus der ganzen Welt kennenlernen
- ein echtes Festival des Glaubens
- Begegnung mit dem Papst
- Gänsehaut bei Vigil und Abschlussmesse mit Hunderttausenden



WhatsApp-Kanal abonnieren.
Nichts mehr verpassen!



dafür | impulsiv

-  ETWAS FÜRS HERZ
-  5 MIN FÜR DICH
-  ETWAS ZUM NACHDENKEN
-  ZEIT FÜR GOTT/GEBET
-  ETWAS ZUM KRAFT TANKEN



dafür | informativ

-  INFOS
-  EVENTS
-  NEWS
-  TERMINE

Impressum

Planung, Gestaltung und Durchführung der Veranstaltung durch den Initiativkreis Altenberger Licht.

Musik

Chor und Band »GO(O)D News«

Mediengestaltung


y² – hand in hand communication | yhochzwei.de

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten in der Vorbereitung, der Durchführung und vor allen bei euch, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die ihr diese Veranstaltung und Feier des Friedens zum Leben erweckt. Danke, dass es euch gibt.

Euer Initiativkreis Altenberger Licht

Hinweise zu Veranstaltungen, Aktionen und weiteren Angeboten findet ihr auf den Seiten der Jugendseelsorge im Erzbistum Köln.

-  www.kja.de
www.altenbergerlicht.de
-  [@dafuer_](https://www.instagram.com/dafuer_)
[@altenbergerlicht](https://www.instagram.com/altenbergerlicht)
-  [dafuer.ebk](https://www.facebook.com/dafuer.ebk)
[altenbergerlicht](https://www.facebook.com/altenbergerlicht)

 jugend · schul ·
hochschul · pastoral
im erzbistum köln

 ALTENBERGER LICHT